sterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezen

Vierundzwanzigster Jahres-Bericht.

Der Verwaltungs-Ausschuss des oberösterreichishen Landes-Museums *Francisco Carolinum* übergibt den Vereins-Mitgliedern mit dem gegenwärtigen Jahresberichte die neunzehnte Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens, und erstattet die Nachweisung über den Stand und die Thätigkeit der Gesellschaft.

Treu dem Zwecke des Vereines, welcher sich die Förderung wissenschaftlicher, künstlerischer, gewerblicher und landwirthschaftlicher Angelegenheiten des Erzherzogthums Oesterreich ob der Ens zur Aufgabe gestellt hat, war der Verwaltungs-Ausschuss, so weit es die Geldkräfte des Vereines zuliessen, auch im Jahre 1863 bemüht, nicht nur durch Auffindung, Erwerbung, Sammlung und sistematische Aufstellung von Gegenständen, durch deren Benützung die genannten Angelegenheiten gefördert werden können, seine Thätigkeit zu bekunden, sondern auch für die Fruchtbarmachung der gesammelten Gegenstände Vorsorge zu treffen.

In der letzteren Beziehung hat sich mit Rücksicht auf die seit dem Bestande des Vereines in steter Zunahme begriffene Reichhaltigkeit der sehr werthvollen und äusserst lehrreichen Samm-

sterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezen

lungen die Nothwendigkeit ergeben, an eine neue, dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft und dem Zeitbedürfnisse mehr entsprechende Aufstellung derselben Hand anzulegen. Es ist diess eine sehr mühsame, zeitraubende und darum nur langsam fortschreitende Arbeit, bei welcher die leider sehr beengten und in den einzelnen Abtheilungen dem Zwecke der Anstalt nicht zureichend entsprechenden Räumlichkeiten des gegenwärtigen Museums-Gebäudes, welches ursprünglich eine ganz andere Bestimmung hatte, ein nicht geringes Hinderniss abgeben. Es wurde mit dieser Umgestaltung in der geognostisch-paläontologischen Abtheilung des Museums, welche eine sehr reichhaltige Reihenfolge aller in dieses Fach einschlagenden Vorkommnisse des Landes enthält und bis zur möglichsten Vollständigkeit gebracht werden soll, der Anfang gemacht und es ist diese Arbeit bereits ziemlich weit vorgeschritten.

Der Verwaltungs-Ausschuss erkennt es gegenüber den Vereins-Mitgliedern, welche dieses vaterländische Unternehmen unterstützen, gegenüber dem Lande, welchem unsere Anstalt zum Nutzen und zur Ehre gereichen soll, als eine ernste Pflicht, auch in den übrigen Abtheilungen des Museums die gleiche regelnde Thätigkeit und Ausdauer zu entfalten und kann nur wünschen dass jene verehrten Vereins-Mitglieder, denen besondere Fachkenntnisse zu Gebote stehen, ihre werkthätige Mithilfe nicht versagen möchten.

Auf dem Gebiete der vaterländischen Geschichte ist der Verwaltungs-Ausschuss in der erfreulichen Lage, die Mittheilung zu machen, dass im Jahre 1863 der dritte Band des oberösterreichischen Urkundenbuches im Drucke erschienen ist und be-

sterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezen

reits die Vorbereitungen zum Drucke des vierten Bandes in der Art getroffen sind, dass derselbe in der ersten Hälfte des kommenden Jahres dem Buchhandel übergeben werden kann.

Dieses umfangreiche Werk bildet, wie bekannt, eine Zierde des Museums und hat bisher die anerkennende gerechte Würdigung der gelehrten Gesellschaften und Fachmänner des In- und Auslandes gefunden.

Das Museum ist Sr. Majestät dem Kaiser Ferdinand I. zum höchsten Danke verbunden, Allerhöchst welcher, wie bei den früheren Bänden, auch jetzt die Hälfte der Druckkosten aus Allerhöchst Seiner Privatkasse zu bestreiten geruht und hiedurch die Veröffentlichung dieses Werkes ermöglicht hat.

Das Werk ist in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, von welcher zugleich der Verschleiss der ersten zwei Bände besorgt wurde, mit der bei allen Arbeiten dieser Anstalt bewährten typografischen Kunstfertigkeit gedruckt worden und es hat die k. k. Hof- und Staatsdruckerei auch den Druck des vierten Bandes bereitwilligst übernommen.

Um jedoch den Bezug dieses Werkes für Gelehrte und wissenschaftliche Institute zu erleichtern und demselben in weiteren Kreisen Eingang zu verschaffen, ist der Verwaltungs-Ausschuss mit der Buchhandlung C. Gerold in Wien in Verhandlung getreten und hat derselben den Vertrieb dieses Werkes übergeben.

Was zur Bereicherung der Sammlungen geschehen ist, weiset die Beilage I. nach. Die Beilagen II., III. und IV. betreffen den Personalstand der Vereins-Mitglieder, die Beilage V. enthält die Nachweisung der wissenschaftlichen Gesellschaften

österreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezen

und Anstalten des In- und Auslandes, mit welchen das Museum in Verkehr steht.

Aus diesen Ausweisen erhellet, dass die Sammlungen mit vielen schätzenswerthen, zum Theile sehr werthvollen Beiträgen vermehrt worden sind, dass der Verein durch Tod 3 Ehren- und 10 ordentliche, durch Austritt 7 ordentliche Mitglieder verloren, dagegen ein Ehrenmitglied, 30 ordentliche und 3 korrespondirende Mitglieder erworben, mithin einen Zuwachs von 14 Mitgliedern erhalten hat, und dermal 27 Ehren-, 273 ordentliche und 14 korrespondirende Mitglieder zählt.

Der Verwaltungs-Ausschuss kann nicht umhin, die Anerkennung besonders hervorzuheben, welche unserem Vereine durch den regen Verkehr mit so vielen wissenschaftlichen Anstalten, Gesellschaften und Vereinen zu Theil wird, von welchen 34 dem Inlande und 61 dem Auslande angehören und welchen das Museum eine sehr wesentliche Vermehrung seiner Büchersammlung verdankt.

Aus der Mitte des Verwaltungs-Ausschusses hat der Tod zwei Glieder hinweggerafft; einen würdigen Priester, den Ehrendomherrn und Direktor des k. k. Taubstummen-Institutes in in Linz, Johann Aichinger und einen jedes gemeinnützige Streben mit rastloser Thätigkeit unterstützenden und fördernden Mann, den k. k. Kämmerer und jubilirten Regierungsrath Adolf Ludwig Grafen von Barth-Barthenheim, deren Namen, wie bei vielen anderen Vereinen und Humanitäts-Anstalten Oberösterreichs, auch mit der Gründung des Museums in enger Verbindung stehen. Der Verein wird den beiden Dahingeschiedenen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

österreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezen

Die Räume des Museums, welche sich des Besuches mehrerer Gelehrten des In- und Auslandes erfreuten, wurden im September vorigen Jahres auch durch den Besuch Sr. k. Hoheit des Grossherzogs von Hessen ausgezeichnet. Se. k. k. Hoheit der Herr Erzherzog Franz Karl, der durchlauchtigste Protektor unserer Landesanstalt, hat wie alljährlich, auch im Jahre 1863 den Betrag von 105 fl. zu den Zwecken des Vereines gnädigst gewidmet.

Es ist eine pflichtschuldige Dankbarkeit, die grossmüthigen Unterstützungen besonders hervorzuheben, welche die oberösterreichische Landesvertretung über Antrag des Landesausschusses dem Museum wie in den Vorjahren auch in dem Jahre 1863, und zwar für die Zustandebringung des oberösterreichischen Urkundenbuches mit 525 fl., für die geognostische Abtheilung des Museums mit 525 fl., für die Vermehrung der mit der Museal-Bibliothek vereinigten Landschafts-Bibliothek mit 210 fl., endlich als Beitrag zu der Besoldung des Kustos mit 158 fl., mithin zusammen mit der namhaften Summe von 1418 fl. aus dem Landesfonde flüssig gemacht hat. So wie der Verwaltungs-Ausschuss mit Zuversicht hofft, die Landesvertretung werde unsere zum Nutzen und Frommen des Landes gegründete Anstalt die bisherige werkthätige Fürsorge auch fortan ungeschmälert erhalten und hiedurch deren fortschreitende Entwicklung und Ausbildung ermöglichen, wird derselbe hierin die stets wiederkehrende Anregung finden, mit allen Kräften dahin zu streben, dem schönen Ziele, welches der Verein sich zur Aufgabe gestellt hat, nicht nur sich zu nähern, sondern dasselbe auch mit Ausdauer zu verfolgen und mit Erfolg gekrönt zu sehen.

Österreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezen

Der Vermögensstand des Museums war mit Schluss des Jahres 1863 folgender:

An Stammkapital:

Staats-Schuldverschreibungen zu 5% . . .	9600 fl. — kr.
Grundentlastungs-Schuldverschreibungen zu 5%	4000 fl. — kr.
Zusammen	13600 fl. — kr

Conv. Münz, oder 14280 fl. österr. Währ.

Die Einnahmen betrugen	4821 fl. 64 kr. ö. W.
die Ausgaben	4244 fl. 55 kr. ö. W.
wornach ein barer Kassarest sich ergibt von	577 fl. 9 kr. ö. W.

Indem der Verwaltungs-Ausschuss sich hiemit der ihm statutenmässig obliegenden Verpflichtung des jährlichen Rechenschafts-Berichtes an die verehrten Herren Mitglieder entlediget, hofft er dem in seine Wirksamkeit gesetzten Vertrauen entsprochen zu haben.

Linz, am 31. August 1864.

Vom Verwaltungs-Ausschusse des Museum Francisco-Carolinum.

Der Präsident:

Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Schwabenau Anton Ferdinand

Artikel/Article: Vierundzwanzigster Jahres-Bericht. III-VIII